



Compatibilité climatique

Pensionskasse Graubünden PKGR

Charakterisierung

Die PKGR liegt mit einem Anlagevolumen von rund 3.5 Mia. CHF ungefähr auf Rang 60 bis 80 der Pensionskassen der Schweiz.

Nachhaltigkeits-/ESG-Politik

Die PKGR bekennt sich seit 2019 zur nachhaltigen Anlagepolitik aufgrund von ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance), die alle Anlageklassen umfasst. Bereits im Newsletter 2019 informierte die PKGR, sie überführe "das Aktien- und Obligationenportefeuille nun kontinuierlich in ein nachhaltiges Anlageuniversum. Neuinvestitionen erfolgen nur noch in Unternehmen, die anerkannte ESG-Kriterien erfüllen". Gemäss dem Geschäftsbericht 2019 und der zugehörigen Medienmitteilung bekräftigt sie ihre Verantwortung für die nachhaltige Anlage. Anlässlich eines Workshops mit der Klima-Allianz (März 2020) kündigte die PKGR die Einführung von ESG-Benchmarks im Feld der Aktien und Obligationen an. Wie auch im Geschäftsbericht 2020 dokumentiert, gibt die PKGR seit Sommer 2020 im besonders klimarelevanten Feld der Aktien Ausland den Vermögensverwaltern den MSCI World ESG Leaders Index (industrialisierte Länder) sowie den MSCI Emerging Market ESG Leaders Index vor.

Die PKGR legt gemäss ihrer im Geschäftsbericht 2020 dokumentierten Anlagestruktur im Bereich der Wertschriften besonders in Aktien, weniger in Obligationen an. Mit der oben dokumentierten Umstellung der besonders klima- und ESG-relevanten Aktien Ausland hat sie ihr Portfolio entscheidend dekarbonisiert und die ESG-Qualität substantiell verbessert (siehe unten).

Seit etwa Anfang 2022 hat die PKGR ihre praktizierten Nachhaltigkeitsgrundsätze im Detail publiziert. Zudem verweist auch die Medienmitteilung zur Jahresrechnung 2021 sowie

der Geschäftsbericht 2021 darauf und referenziert ebenfalls ihre positive Einstufung im Rahmen dieses Klima-Ratings.

Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKF

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem Rechtsgutachten von NKF Teil der Sorgfaltspflicht.

Durch ihre Einführung des MSCI ESG Leaders Index, welcher die CO₂-Intensität der Firmen beim Entscheid für Aufnahme oder Ausschluss einbezieht, hat sie ihr Aktienportfolio bereits im Laufe 2020 gemäss "Good Practice" dekarbonisiert (siehe unten).

Getätigte Schritte der Dekarbonisierung des Portfolios

Mit ihrem fortschrittlichen ESG-basierten "Best-in-Class-Ansatz" (Selektion der besten Unternehmen pro Industriesektor) hat die PKGR bei den bei ihr in massgebender Weise klimarelevanten Aktien sowohl die CO₂-Intensität reduziert als auch ihre ESG-Performance erhöht. Wie bereits in den Empfehlungen für die Klimaverträglichkeit der Investitionen der Klima-Allianz ausgeführt, ist es evident, dass ihre neue Verwendung des MSCI ESG Leaders Index als Benchmark bei den klimarelevanten Aktien Ausland (Industrieländer und Emerging Markets) die Reduktion der CO₂-Intensität ihrer Wertschriftenanlagen (Aktien und Obligationen gesamthaft) um mindestens geschätzt einen Drittel im Vergleich zum Weltmarktbenchmark der Aktien und Obligationen zur Folge hat. Dies bestätigt die PKGR mit einer Mitteilung vom Februar 2021 an die Klima-Allianz: gemäss einer Zusammenstellung des Fondsverwalters Credit Suisse ihrer klimarelevanten Aktien Ausland sind die Aktien Industrieländer rund 40% und die Aktien Emerging Markets 33% weniger

CO₂-intensiv als der jeweilige Marktbenchmark. Zudem schliessen die MSCI ESG Leaders Indices seit Dezember 2020 explizit Unternehmen mit über 5% Umsatzanteil Kohleförderung und Kohlestromproduktion aus; gebannt sind auch Firmen der "nichtkonventionellen" Erdöl- und Erdgasförderung, welche über 5% Umsatzanteil mit der Extraktion von Ölsanden und Öl-/Gas-Schiefen aufweisen.

Neu wurde gemäss Mitteilung der PKGR vom Oktober 2021 an die Klima-Allianz bei der Anlageklasse Unternehmensobligationen Europa eine weitere Umstellung erreicht. Sie investiert in ein Gefäss, das gemäss Bloomberg MSCI Euro SRI Index konstruiert ist. Wie im Dokument von Bloomberg zu den Fixed Income ESG Indices (S. 14-16) festgehalten ist, werden alle Produzenten von fossilen Energieträgern ausgeschlossen, konkret Unternehmen mit Kohle-, Erdöl- und Erdgasreserven, die über nachgewiesene und wahrscheinliche Kohlereserven und/oder nachgewiesene Erdöl- und Erdgasreserven verfügen; zusätzlich sind alle Unternehmen ausgeschlossen, die 5% oder mehr ihres Umsatzes aus der thermischen Kohleverstromung beziehen. Gemäss der besagten Mitteilung der PKGR fällt als Folge davon bei ihren Unternehmensobligationen Europa der Anteil des Sektors Oil & Gas im Bloomberg MSCI Euro SRI Index von bisher 4,5% auf 0,3%.

Gemäss Mitteilung der PKGR an die Klima-Allianz vom November 2022 handelt es sich bei den Lösungen für die Aktien World (Industrieländer) und die Aktien Emerging Markets (Schwellenländer) um die beiden Credit Suisse Fonds CSIF (CH) III Equity World ex CH ESG Blue – Pension Fund Plus ZBH und CSIF (Lux) Equity Emerging Markets ESG Blue DB CHE. Diese aktuelle Dokumentation zeigt für die Aktien World eine im Vergleich zum respektiven Marktbenchmark um 45% verminderte CO₂eq-Intensität, und für die Aktien Schwellenländer eine Reduktion von 30%. Dies bestätigt erneut die bereits früher erfolgte Einschätzung der Klima-Allianz, dass mit PKGR mit ihrem gesamten Aktien- und Unternehmensobligationen-Portfolio (also einschliesslich Aktien und Obligationen Schweiz), eine um mindestens 30%, wahrscheinlich aber eher um 40% geringere CO₂-Intensität aufweist als die Weltmarktreferenz Aktien- und Unternehmensobligationen.

Die PKGR investiert weiterhin bei den Infrastrukturanlagen auch in die Produktion von erneuerbaren Energien (Solaranlagen,

Holzheizkraftwerke, Wärmeverbunde und Wasserkraftwerke).

Mitgliedschaft in Vereinigungen für Nachhaltigkeit

Die PKGR ist Mitglied im ETHOS Engagement Pool Schweiz und seit Januar 2023 auch im ETHOS Engagement Pool International.

Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung (Ausland, Schweiz)

Als Mitglied des ETHOS Engagement Pool Schweiz hat sich die PKGR insbesondere an zwei namhaften und erfolgreichen Engagement-Initiativen beteiligt: im Falle von Nestlé erwirkte Ethos das Say on Climate, also die Vorlage der Konzern-Klimastrategie an der Generalversammlung 2021, und veranlasste bei Holcim die Erstellung eines Say on Climate Reports für die Generalversammlung 2022.

Als Neumitglied des ETHOS Engagement Pool International ist die PKGR neben vielen anderen Active Ownership-Tätigkeiten auch aktive Mitbeteiligte der von Investoren geleiteten globalen Engagement-Initiative Climate Action 100+, welche die 167 grössten Treibhausgasemittenten mit 80% der globalen CO₂eq-Emissionen anvisiert. Wichtige Handlungsachse der Initiative ist: "An important component of company commitments on climate change is the formation of comprehensive business strategies that fully align with the goals of the Paris Agreement and reaching net-zero emissions by 2050 or sooner". Die im ETHOS Engagement Pool International gebündelten aktiven Pensionskassen bringen sich gemäss Tätigkeitsbericht 2021 mit Ethos als "Participant" im Rahmen einer Arbeitsteilung mit einer eigenen Vertretung in den Unternehmensdialog mit vereinbarten Unternehmen ein, besprechen Zielvorgaben und Massnahmen zur Zielerreichung und rapportieren den Fortschritt. Wie die Progress Reports der Climate Action 100+ zeigen, sind erste Fortschritte bei mehreren Unternehmen erkennbar. Der Prozess, die Engagement-Arten und -Tools, inhaltliche Forderungen, Meilensteine und Fortschrittsmessung sind transparent festgelegt. Inhaltliche Forderungen sind die Integration eine Klima-orientierten Governanz in das Business-Managementsystem der Unternehmen (einschliesslich der Ausrichtung des Lobbyings auf die Unterstützung einer klimapositiven Politik), die Offenlegung der Klimarisiken gemäss den Empfehlungen der Task Force on Climate-related

Financial Disclosures der G20 (TCFD) und die Festlegung eines Dekarbonisierungspfad über die gesamte Wertschöpfungskette, der in Linie mit dem Klimaziel von 2°C des Pariser Klimaabkommens ist.

Messung des CO2-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

Wie die PKGR am erwähnten Workshop mit der Klima-Allianz informiert, hat sie sich am BAFU-Klimatest 2017 beteiligt. Sie hat auch am BAFU Klimaverträglichkeitstest 2020 (PACTA 2020) teilgenommen.

Wie bereits erwähnt, verfügt die PKGR über CO2-Intensitätsdaten im Vergleich zu den Marktbenchmarks, die ihre Fondsverwalter liefern.

Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Mit dem "Best-in-Class" Mechanismus bei den Aktien Ausland, der in ihre tiefgreifende ESG-Integration eingebaut ist und jeweils aktuell die nachhaltigsten Firmen pro Industriesektor selektioniert, sowie mit weitreichenden Ausschlüssen im Sektor der fossilen Energien bei den Unternehmensobligationen, ist der Weg der weiteren Dekarbonisierung vorgezeichnet.

Schlussfolgerung:

Klimaverträgliche Pensionskasse:

- aufgrund ihrer detaillierten Nachhaltigkeitsgrundsätze mit der Festlegung der neuen tiefgreifenden ESG (Environmental, Social, Governance)- und Klima-Integration mit dem "Best-in-Class" Ansatz (Selektion der besten Unternehmen pro Industriesektor) bei den Aktien – die bei ihr in massgebender Weise klimarelevant für ihre Investitionen sind,

- bei den Aktien expliziter Ausschluss von Kohleunternehmen (Minen, Stromproduktion) und extremer Erdöl- und Erdgasförderung (Ölsande, Öl-/Gas-Schiefer),
- neu auch bei den Unternehmensobligationen Europa expliziter Ausschluss aller Firmen der fossilen Energieträger,
- gesamthaft ist die CO2-Intensität ihres Aktien- und Unternehmensobligationenportfolios geschätzt um über einen Drittel tiefer ist als die respektive Weltmarktreferenz.
- Aktive Aktionärs einflussnahme im Rahmen des ETHOS Engagement Pool International, insbesondere auch mit aktiver Teilnahme an der Climate Action 100+, und des ETHOS Engagement Pool Schweiz.



Tendenz 2020-2023:

Bewertung: sehr viel besser

Kommentar Klima-Allianz

- Mit ihren Grundsätzen zur Nachhaltigkeit und mit ihrer Festlegung des "Best-in-Class" Ansatzes ist die PKGR mit ihren Aktien und Obligationen auf einem Pfad, der nach heutigem Stand als in Linie mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens eingestuft werden kann – max. 1.5°C bis 2050.
- Die konkreten Massnahmen zur Dekarbonisierung der Aktien und Unternehmensobligationen lassen den eingeschlagenen Pfad der PKGR gut im Einklang erscheinen mit den aktuell fortgeschrittensten Bestimmungen des Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance.
- Damit das Ziel, die Klimaerwärmung auf 1, 5°C zu begrenzen, so schnell wie möglich eingehalten werden kann, ist bis 2025 eine Reduktion um mindestens 22%, besser noch 32%, gegenüber 2020 erforderlich, und bis 2030 eine Senkung um 49%, besser noch 65%.
- Diese Reduktionsziele des Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance sind absolut und beziehen sich auf die eigenen finanzierten CO2eq-Emissionen im Jahr 2020. Sie sollten nicht im Vergleich zum globalen Referenzmarkt festgelegt werden. Der üblicherweise hohe Anteil an inländischen, weniger CO2eq-intensiven Investitionen sollte nicht dazu benutzt werden, vergleichsweise schwache Dekarbonisierungsmaßnahmen zu rechtfertigen.
- Gemäss dem Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance ist ebenfalls das Hochfahren des "Impact Investing" (Climate Solution Investment/Financing Transition Investments) empfohlen.